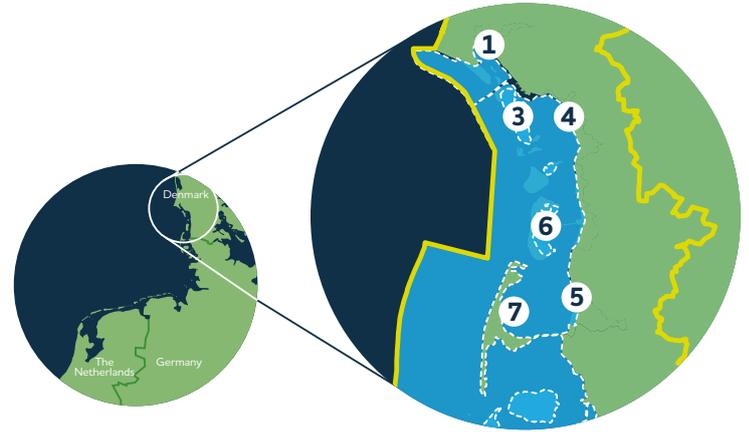


Erleben Sie das Welterbe Wattenmeer in Dänemark

Das dänische Wattenmeer ist der nördlichste Teil des Welterbes. Hier gibt es viele Besonderheiten, die diese Region zu einer wahren Schatzkiste voller Naturschönheiten machen. Sie alle warten darauf, entdeckt zu werden.



Tag 1+2 Halbinsel Skallingen, Varde Å und Ho-Bucht

Die Halbinsel Skallingen – vor allem ihre Ostseite, wo die Natur regiert und die Tidekanäle das Terrain durchziehen – ist ein besonders abwechslungsreiches Gebiet.

Mit ihrer Salzwiesen-Vegetation ist die Ostseite der beste Besuchsort: Die zweigeteilte Landschaft – halb Weideland, halb naturbelassenes Gebiet – beeindruckt mit ihren teils kahlen, teils an Flora und Fauna überbordenden Hälften.

Verbringen Sie einen ganzen Tag im Flachland neben dem Fluss Varde Å, dem einzigen Fluss, zu dem das Wasser aus dem Wattenmeer freien Zugang hat. Oder machen Sie einen langen Spaziergang auf den Gulebjerg bei Marbæk, der sich 20 Meter über die Ho Bucht erhebt und die 100 000 Jahre alte Erhebung in ihrer ganzen Pracht preisgibt. Von hier aus kann man auch auf die Insel Langli blicken. Die Ausstellung im Haus Myrthuegård ist ebenso einen Besuch wert.



Tag 3 Insel Fanø

Nehmen Sie die Fähre von Esbjerg und erleben Sie Fanø.

Bei Niedrigwasser sind die großen Wattflächen des Hafens von Nordby freigelegt. In diesem Gebiet, Næs Søjord genannt, können viele Wattenmeer-Vogelarten beobachtet werden, besonders bei steigendem Wasser.

Fanøs südlichste Spitze Hønen beeindruckt durch ihre Dünenketten und Salzwiesen, die sich über mehrere Hundert Jahre entwickelt haben. Die großen Sandbänke vor der Küste Sønderhos bilden wichtige Rastplätze für Tausende Zugvögel.

Tag 4 Wattenmeer-Küstenlinie

Eine beinahe ununterbrochene Salzmarsch-Linie folgt der Küstenlinie vor der Düne von Tjæreborg bei Esbjerg bis nach Ballum im Süden.

Hier können Sie die Dynamik des Wattenmeers erleben. In den Marschen, wo Pflanzen und Tiere mit regelmäßigen Salzwasserüberflutungen umgehen müssen, können eine Vielzahl unterschiedlicher Arten entdeckt werden.

Verpassen Sie weiter südlich auf dem Festland nicht das Wattenmeer-Besucherzentrum ‚Vadehavscentret‘ nahe Ribe, das Ihnen die einmalige Natur des Wattenmeers und die unterschiedlichen Lebens- und Kulturformen näherbringt.



Tag 5 Højer

Diese dynamische Landschaft ist Teil einer weitgehend unberührten natürlichen Küste mit Moränen früherer Eiszeiten – Beweise dafür können in diesem Gebiet auf 18 Kilometern hügeliger Endmoränen in Mitten der Marschen entdeckt werden.

Bewundern Sie ein aktives Kliff in Richtung Meer aus Emmerlev-Kliff nahe dem südlichen Ende des Geländes, wo sich das Land bis zu 15 Meter über den Meeresspiegel hebt. Dieses Kliff steht unter ständigem Wellenangriff, an seinem Fuß finden sich Steine, Fossilien und bis zu 90 000 Jahre alte versteinerte Pflanzenreste.

Weiter südlich sehen Sie die Deiche zum Schutz des Inlands vor Sturmfluten und werden Zeuge der Vogelschwärme am Margrethekog, einem Vogelreservat hinter dem Deich.

Nehmen Sie sich Zeit für die Ausstellung an der Vidå-Schleuse und erfahren Sie mehr über die Deiche und die außergewöhnliche Natur.



Tag 6 Insel Rømø

Rømø verfügt über fünf Dünenkämme, die Zeugnis über den ständigen Zuwachs im Westen ablegen.

Der älteste Dünenzug wird auf das Jahr 1000 n. Chr. zurückdatiert, der jüngste begann erst sich in den 1970ern zu formieren. Der bis zu drei Kilometer breite Sønderstrand gehört zu den breitesten Stränden Nordeuropas.

Besuchen Sie das Naturzentrum Tønninggård auf einem ehemaligen ‚Kapitänshof‘, das eine kleine Ausstellung über das Wattenmeer, die Insel Rømø und die Grenzregion zwischen Dänemark und Deutschland beherbergt. Das Zentrum bietet verschiedene Ausflüge an, darunter Wattwanderungen, Besichtigungen zu Weltkriegsbunkern und Austernernte (September bis April).



Tag 7 Ein Ausflug über die Grenze

EIN Wattenmeer, EIN Welterbe.

Setzen Sie Ihre Reise zum Wattenmeer-Welterbe mit einem Besuch in Deutschland fort, wo Sie erkennen können, dass das Weltnaturerbe Wattenmeer ein untrennbares Ökosystem ist, das keine Grenzen kennt.

Nehmen Sie die Fähre von Havneby/Rømø, um einen Tag im Nachbarland zu verbringen.

Besuchen Sie Sylt, wo die Hörnum Odde und das Rote Kliff von Kampen eine hohe geologische Dynamik aufweisen und von wo aus Sie beobachten können, wie sich die Küste formt. Das ‚Erlebniszentrum Naturgewalten‘ in List/Sylt zeigt Ihnen die Vielfalt, Schönheit und Kraft des Meers und der Küste.

